

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



medio.tv/schauderna

April - Juni 2022

Suche den Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Liebe Gemeinde!

Nach zwei erschöpfenden Jahren der Pandemie ist jetzt Krieg in Europa ausgebrochen.

Seit 4 Wochen tobt er in der Ukraine. Wir bekommen täglich die schrecklichen Bilder übermittelt. Geflüchtete kommen auch hierher, nach Deutschland, auch in unsere direkte Nachbarschaft. Immerhin werden Gespräche geführt, aber ein Ende des Krieges ist nicht abzusehen. Und er hat jetzt schon Folgen weit über die Ukraine hinaus. Die Zahl der hungernden Menschen war in der Pandemie zum ersten Mal in diesem Jahrhundert wieder angestiegen. Sie droht sich jetzt noch sehr viel stärker zu erhöhen, in der Ukraine und infolge der ausbleibenden Getreidelieferungen auch in vielen armen Ländern Afrikas und Asiens.

Suche den Frieden und jage ihm nach! Gerade scheint die Parole zu gelten: Wenn du Frieden willst, bereite den Krieg vor. Aufrüstung, Abschreckung, mehr Geld für Rüstung erscheint als Gebot der Stunde. Es wäre politisch zu diskutieren, ob das die Wahrscheinlichkeit für kriegerische Gewalt eher senkt oder erhöht. Zu einem Frieden, der mehr ist als die Abwesenheit von Krieg, führt das jedenfalls nicht. Suche den Frieden und jage ihm nach. Friede im Sinne des biblischen Shalom meint ein Zusammenleben und auch Nebeneinanderleben, das nicht von Angst bestimmt ist, sondern von einem Mindestmaß an Vertrauen und davon, einander zuzuhören und in Verschiedenheit zu respektieren. Friede meint, ein-

ander verstehen zu wollen und auf Interessen und Bedürfnisse anderer Rücksicht zu nehmen, insbesondere auch auf die Bedürfnisse derer, die ihre Interessen nicht lautstark und machtvoll einfordern können. Wenn du Frieden willst, bereite den Frieden vor. Ein solcher Friede umfasst gerechteren Ausgleich zwischen Armen und Reichen, er umfasst Klimagerechtigkeit auch zugunsten der Enkelkinder und Generationen, die nach uns kommen. Einen solchen Frieden vorzubereiten, bedeutet, zu Gesprächen bereit zu sein, zum Teilen bereit zu sein. Hoffentlich gelingt es, dass wir uns angesichts der Gnadenlosigkeit und Brutalität von Krieg nicht in Härte, Wut und Aggressivität verlieren, sondern Menschlichkeit bewahren und nicht aufhören, selbst in den Gegnern noch Menschen zu sehen. Möge Gott uns dabei helfen, seinem Frieden nachzuspüren, ihm in uns Raum zu geben, ihn in unserem Blick aufeinander und in unserem Handeln aufscheinen zu lassen.

Suche den Frieden und jage ihm nach. Menschen gehen überall auf die Straße, demonstrieren gemeinsam für Frieden. Etwa 300 Menschen sind am 4. März auf den Kirchberg zur Wittelsberger Warte gekommen, um an der Solidaritätsbekundung für Frieden in der Ukraine teilzunehmen. In vielen Kirchen und an anderen Orten beten Menschen für den Frieden.

Ich bin davon überzeugt, dass es eine tiefe und nachhaltige Kraft hat, wenn Menschen sich auf diese Weise miteinander und mit Gott verbinden. Im Singen und Beten gewinnt ein Geist des Lebens Raum, der sich von Krieg und Gewalt nicht aus der Welt drängen lässt. Als Christinnen und Christen vertrauen wir darauf, dass Gott in der zwanglosen Macht der mitleidenden Liebe gegenwärtig

tig ist. Sie gibt Kraft zur Mitmenschlichkeit und aus ihr entsteht neues gutes, friedliches Leben, bruchstückhaft und punktuell hier auf Erden und am Ende für alle und umfassend. Hass, Gewalt und Tod werden nicht das letzte Wort haben, sondern der Gott, der die Liebe ist. Das ist seit Ostern die Hoffnung von Christinnen und Christen. Mögen wir in dieser Hoffnung getröstet und gestärkt werden. Ich wünsche Ihnen den Frieden Gottes, Ihr Frank Miede, Pfarrer.



LASS FRIEDEN
AUF ERDEN
WERDEN UND
LASS IHN BEGINNEN
MIT MIR.

Aus der Gemeinde

Wir hoffen, in der Osterzeit und im Frühsommer wieder mehr Gemeinschaft und Begegnung erleben zu können, im Alltag und auch in den Gottesdiensten. Im Mai und im Juni wollen wir, wenn das Wetter es zulässt, auch je einen Gottesdienst in Wittelsberg und Moischt im Freien feiern.

Für Donnerstag, den 26. Mai, hoffen wir auf schönes Wanderwetter zum **Himmelfahrtsgottesdienst** in Beltershausen. Geplant ist, dass um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Beltershäuser Kirche gefeiert wird und anschließend ein auch leiblich stärkendes Beisammensein im Freien stattfindet.

Die **Jubiläumskonfirmationen** feiern wir am Pfingstmontag, dem 6. Juni, ab 10.30 Uhr, in der Wittelsberger Kirche.

Die **Konfirmationen** werden in diesem Jahr nicht an den Sonntagen nach Ostern gefeiert. Auch dieser Konfirmandenjahrgang hat unter den einschränkenden Bedingungen der Pandemie stattgefunden. Wir hoffen sehr, dass es in diesem Jahr wieder möglich ist, in größeren Gruppen Konfirmation zu feiern. Geplant ist, dass am Sonntag, 3. Juli, in Wittelsberg Konfirmation gefeiert wird, und am Sonntag, 10. Juli, in Moischt.

Der **Konfirmandenvorstellungsgottesdienst**, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereiten und gestalten, soll am Sonntag, 19. Juni, gefeiert werden, um 10.30 Uhr, wenn das Wetter es zulässt im Freien neben der Wittelsberger Kirche.

Aus der Gemeinde

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die neue Konfirmandengruppe soll vor den Sommerferien starten, frühestens Ende Mai oder im Juni. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zur Zeit die siebte Klasse besuchen (Ausnahmen sind möglich). Auch Jugendliche die (noch) nicht getauft sind, können gerne teilnehmen. Voraussetzung sind Offenheit für die Themen des Glaubens und die Bereitschaft, sich auf die Gruppe und die dazugehörigen Aktionen einzulassen.

Wir laden ein zu einem **Elternabend zur Anmeldung** am Montag, 2. Mai, 20.00 Uhr, Pfarr- und Gemeindehaus Wittelsberg, Eduard-Bork-Str. 12. Falls die Pandemielage unerwartet prekär ist, weichen wir kurzfristig in die Kirche aus.

Falls Sie Fragen haben oder nicht an dem Elternabend teilnehmen können, erreichen Sie uns telefonisch unter 06424-1203 oder per Mail: Frank.Miege@ekkw.de

Kirchenmäuse

Kindergottesdienst in Wittelsberg

Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen der Kirchenmäuse, die

jetzt wieder regelmäßig stattfinden sollen – bei schönem Wetter draußen neben der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Alle Kinder von 3-9 Jahren sind mit oder ohne Begleitung willkommen, um gemeinsam Geschichten zu erleben, zu beten und zu singen, zu spielen und zu basteln. Hoffnung teilen, Vertrauen stärken, erleben, dass wir geliebte Kinder Gottes sind: dazu will der Kindergottesdienst da sein, gerade in diesen herausfordernden Zeiten.

Die nächsten Termine sind: jeweils Samstag, 10.00-11.30 Uhr
23. April, 21. Mai und 25. Juni.

Wollen Sie mit einer Email einige Tage vor dem nächsten KiGo-Termin noch einmal eingeladen werden und das genaue Thema erfahren? Dann schicken Sie mir eine Email an: Heike.Preising@ekkw.de, und ich nehme Sie gerne in die **Emalliste Kindergottesdienst** auf!

Kindergottesdienst im März unter der Überschrift:
„Friedenstaube flieg!“



Neuer Lektor eingeführt

Im Gottesdienst am 13. Februar wurde Herr Frederik Happ feierlich in sein Amt als Lektor eingeführt. Als Lektor hat Herr Happ teil an der Wortverkündigung der Kirche und darf Gottesdienste halten. Herr Happ, der seit Dezember 2019 im Kirchenvorstand unserer Gemeinde ist, hat sich in Kursen, die über etwa ein Jahr verteilt vorwiegend an Wochenenden stattfanden, zum Dienst als Lektor ausbilden lassen. Wir freuen uns sehr, dass er sich zu diesem Dienst bereit erklärt hat und die Zeit und Energie in diese Ausbildung investiert hat. Die Bischöfin unserer Landeskirche hat Herrn Happ zum Lektor berufen. Krankheitsbedingt konnte die Einführung nicht durch Pfarrer Miede vorgenommen werden. Sehr kurzfristig hat sich Antje Schirrmeister bereit erklärt, die Einführung zu leiten und auch die anderen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen haben sich an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt, in dem Herr Happ die Predigt gehalten hat. So kann evangelische Kirche sein. Wie schön, dass dies so möglich gewesen ist und wie schade, dass ich (Frank Miede) einen so feierlichen Gottesdienst verpasst habe. Auch an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch an Herrn Happ und Gottes Segen für seinen Dienst.

Festlich, fröhlich, tröstend: Die Osterandachten per Telefon

Unter der Rufnummer (0561) 9378-380 und im Internet bietet die Landeskirche Woche für Woche telefonische Kurzandachten von Pfarrerinnen und Pfarrern der Landeskirche zum Anhören an.

Ein Oster-Podcast oder Anregungen für das Feiern einer Osternacht zuhause, biblische Texte oder Musikstücke zu Ostern: Wenn Sie nach österlichen Impulsen im Internet suchen, werden Sie auf der Seite unserer Landeskirche fündig:
<https://www.ekkw.de/aktuell/32492.htm>



Pilgerweg am 21. Mai

Das Weltgebetstags-Team lädt am Samstag, den 21. Mai 2022, in Anlehnung an den Weltgebetstag zu einem Pilgerweg mit dem Thema „Zukunftsplan Hoffnung“ ein.

Los geht es um 14.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle in Moischt. Dauer etwa 1 ½ Stunden. Unterwegs gibt es 3 Stationen mit je einer kleinen Besinnung, so dass die reine Gehzeit ca. 45 Min. beträgt. Wir empfehlen, für die Wanderung ein Getränk mitzunehmen.

Im Anschluss an die Wanderung findet im Anbau des Sporthäuschens des TSV Moischt um 16.00 Uhr eine kleine Andacht statt. Dort gibt es auch Tee und Kaffee.

Auch wer nicht mitgehen kann oder möchte, ist herzlich eingeladen, an dieser Andacht teilzunehmen.

Gottesdienste im April 2022

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 3. April Judika	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
Do., 7. April		19.00 Uhr Passionsandacht
So., 10. April Palmsonntag		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
Do., 14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	
Fr., 15. April Karfreitag	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	15.00 Uhr Predigtgottesdienst
So., 17. April Ostersonntag	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Mo., 18. April Ostermontag	10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst	
So., 24. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	



Maria von Magdala
kam zu den Jüngern
und verkündete ihnen:

Ich habe den
Herrn gesehen.

Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

medio.tv/dellit/jost

Verantwortlich für die Gottesdienste in der
Kirchengemeinde:

Pfarrerin Heike Preisung und Pfarrer Frank
Miege,

Eduard-Bork-Str. 12,
35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,

Tel. 06424/1203; E-Mail:
frank.miege@ekkw.de
heike.preisung@ekkw.de

**Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in
Aushängen und auf
unserer Webseite:
www.evkg-wittelsberg-moischt.de**

Gottesdienste im Mai/Juni 2022

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 1. Mai Misericordias Domini		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 8. Mai Jubilate	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe	
So., 15. Mai Kantate		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 22 Mai Rogate	15.00 Uhr Predigtgottesdienst (wenn möglich im Freien)	
Do., 26. Mai Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst in Beltershausen mit anschl. Beisammensein	
So., 29 Mai Exaudi		15.00 Uhr Predigtgottesdienst (wenn möglich im Freien)
So., 5. Juni Pfingstsonntag	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst	10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Mo., 6. Juni Pfingstmontag	10.30 Uhr Jubiläums-Konfirmation	
So., 12. Juni Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
So., 19. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Konfirmandenvorstellungs- Gottesdienst (wenn möglich im Freien)	
So., 26. Juni 2. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Predigtgottesdienst (wenn möglich im Freien)

Monatsspruch Mai

med.io.tv/Wolfgang Fricke

*Ich wünsche dir in jeder
Hinsicht Wohlergehen
und Gesundheit, so wie
es deiner Seele wohl-
ergeht.*

3. Joh 2 (B)

Mein Klimaschutz-Programm

So geht Frühjahrsputz

Für viele ist der Frühjahrsputz kein Thema, weil sie das ganze Jahr über aufräumen und sauber machen. Andere nutzen die Jahreszeit für eine Arbeit, die nur wenigen Spaß macht aber große Zufriedenheit vermittelt, wenn man es geschafft hat.

Auch für den Frühjahrsputz gibt es Umwelt- und Nachhaltigkeitstipps: Achten Sie bei allen Putzmitteln darauf, dass sie mit dem Blauen Engel gekennzeichnet und damit nicht schädlich für Sie selbst und die Umwelt sind! Ich erinnere mich an den Spruch eines Freundes, der nicht gerne putzte und dies mit einem Augenzwinkern so begründete: „Wer etwas sauber macht, macht damit immer etwas Anderes dreckig; alles muss irgendwo bleiben.“ Umso wichtiger ist es, dass wir sorgsam mit der Auswahl und Dosierung von Reinigungsmitteln umgehen.

Neben der Reinigung ist beim Frühjahrsputz auch Aufräumen und Entrümpeln angesagt. Manchmal hat sich so viel angesammelt, dass man den Sperrmüll nutzen möchte. Vielleicht sind aber Dinge dabei, die Andere noch gebrauchen könnten. Hier ist das

Verschenken eine schöne Möglichkeit. Ich habe im vergangenen Jahr die Erfahrung gemacht, dass sich Menschen über Dinge gefreut haben, die wir wegwerfen wollten. In manchen Orten gibt es Sozialkaufhäuser, auch Nachbarschaftsinitiativen, Internetportale oder Flohmärkte gibt es.

Die Durchsicht des Kleiderschranks lohnt sich nicht nur im Frühjahr. Tragbare Kleidung nicht wegzwerfen, sondern zu einer gemeinnützigen Kleiderversammlung (Bethel, Rotes Kreuz u.a.) zu geben, ist für viele eine Selbstverständlichkeit.

Immer mehr Menschen interessieren sich für das, was weggeworfen wird, weil sie einen Akzent gegen die Konsum- und Wegwerfgesellschaft setzen möchten. Sie entwickeln Ideen, wie man aus dem, was für andere Abfall war, neue Gebrauchsgegenstände oder Kunsthandwerk herstellt. Für „Upcycling“ gibt auch schon einen Markt.

Unser Aufräumen zum Frühjahr kann auch alte Handys, Walkmen und andere Elektrokleingeräte in den Schubladen zum Vorschein bringen. In diesem Fall ist eine korrekte Entsorgung über Sammelstellen ganz wichtig. Elektrogeräte dürfen nicht in den Hausmüll und in die Verbrennung gelangen. Sie müssen recycelt werden um die Rohstoffe wieder verwenden zu können. Das Ziel ist es, einen geschlossenen Recyclingkreislauf für Elektrogeräte aufzubauen, der eine Alternative zu der meist sehr umweltschädlichen Gewinnung der Metalle und Mineralien in den Bergwerken werden muss.

Pfarrer Stefan Weiß,

*Klimaschutzbeauftragter der Evangelischen
Kirche von Kurhessen-Waldeck*

Monatsspruch Juni



med.io.tv/Dellit

*Frieden kannst
du nur haben,
wenn du ihn gibst.*

Marie von Ebner-Eschenbach



ICH VERGEBE DIR.
ICH VERGEBE MIR.

ICH BIN BEREIT
für Inneren Frieden.

Es gibt keinen Weg
zum Frieden, wenn
nicht der Weg schon
Frieden ist.

Martin Luther



Grafik: med.io.tv/Kassing



Stille am Karfreitag



Der Kreuzweg – Bilder, Geschichten, Impulse zum Weiterdenken

Der Blick auf den Kreuzweg ermutigt, den eigenen Lebensweg zu bedenken und auf heutige Leidenssituationen von Menschen zu schauen.

Am Karfreitag, den 15. April, von 20:00-21:30 Uhr laden wir zur "Stillen Zeit" in unsere Wittelsberger Kirche ein.

Bilder, Worte und Musik begleiten uns durch den Abend.

Nach jedem Impuls folgen einige Minuten der Stille.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Einkehrzeit und viel Kraft und Zuversicht für die kommende Zeit.

Ihr „Stille-Zeit -Team“

Wort der Landessynode zum Krieg in der Ukraine an die Gemeinden der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck (5. März 2022)

«Das Leid, das der Krieg in der Ukraine über so viele Menschen bringt, berührt und erschüttert uns tief. Wir suchen Halt in der Kraft Gottes, die auch im Leid und in der Ohnmacht trägt.

Wir bitten unsere Gemeinden,

- im persönlichen Gebet um Frieden für die Ukraine nicht nachzulassen,
- in ökumenischer Vielfalt und über Religionsgrenzen hinweg öffentliche Friedensgebete zu organisieren und gemeinsam dazu einzuladen,
- Sorgen und Ängste von Menschen unterschiedlicher Herkunft in unserem Land wahrzunehmen – besonders von Menschen aus der Ukraine und Russland - und das Gespräch miteinander zu fördern,
- die partnerschaftlichen Verbindungen von Kirchengemeinden und Kommunen nach Russland nicht abreißen zu lassen, sondern zu nutzen, um beharrlich für den Frieden zu werben, auch die Menschen in Russland nicht zu vergessen, die sich gegen den Krieg auflehnen oder Opfer dieses Krieges geworden sind,
- dem Sog zu widerstehen, der den Krieg zum Anlass nimmt, Vorurteile und Hass zu schüren und wieder in alte Freund-Feind-Muster zurückzufallen,
- für die zu beten, die weiterhin auf Deeskalation, Verhandlungen und gewaltfreie Lösungen setzen,
- Hilfsorganisationen durch Spenden zu unterstützen und staatlichen Stellen bei der organisierten Hilfe bei Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Menschen zu helfen (z.B. auch in Gemeindehäusern und anderen kirchlichen Immobilien).

Wir sind dankbar für alle, die sich in den Medien um sorgfältige und differenzierte Berichterstattung bemühen.

Wir danken für den Brief der Bischöfin an die Geschwister in der Ukraine und in Russland und für weitere deutliche Worte und Zeichen, die ermutigt und gestärkt haben.

Wir danken für die beeindruckende Anteilnahme und Solidarität in unseren Gemeinden und in unserer Gesellschaft – trotz aller Erschöpfung und Vereinzelung in Zeiten der Pandemie.

Um Gottes und der Menschen willen wollen und dürfen wir uns nicht an den Krieg gewöhnen: «Suche Frieden und jage ihm nach!» (Psalm 34,15)»

Spendenaufruf

Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) hat sehr schnell 500.000€ bereit gestellt für die Unterstützung von Geflüchteten. Und sie ruft zu Geldspenden für die Opfer des Krieges in der Ukraine auf. Menschen könnten damit die Partnerkirchen der Landeskirche in den Nachbarländern der Ukraine und Einrichtungen und Gemeinden der EKKW bei der Aufnahme von Geflüchteten unterstützen.

Damit das möglichst direkt geschehen kann, habe die Landeskirche eine eigene Spendenmöglichkeit, über die das die Spendengelder gezielt für die Hilfszwecke eingesetzt werden könnten. Neben dem klassischen Spendenkonto steht auch ein Dienst für die Onlinespende im Internet bereit. «Spenden sind der effektivste Weg, um Menschen in Not in der Ukraine zu helfen – aber auch denen, die die Geflüchteten unterstützen», erläutert Claudia Brinkmann-Weiß, EKKW-Dezernentin für Diakonie und Ökumene. Die Dezernentin hofft auf die Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder, um denen zu helfen, die sich um die aus der Ukraine geflüchteten Menschen kümmern. (24.03.2022)

Hilfe, die ankommt

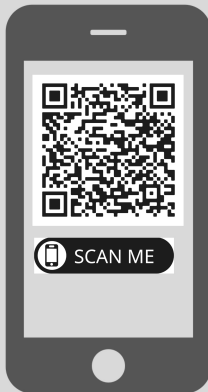
Spenden für die Opfer des Krieges in der Ukraine helfen ...

... unseren Partnerkirchen in den Nachbarländern der Ukraine

... Einrichtungen und Gemeinden in unserer Landeskirche bei der Aufnahme von Geflüchteten

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ihre
Evangelische Kirche
von Kurhessen-Waldeck



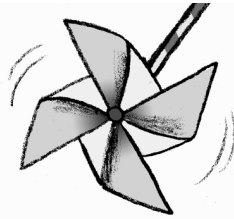
Digital und einfach:

- QR-Code mit dem Smartphone einscannen
- Betrag eingeben
- Jetzt spenden drücken
- Zahlungsart auswählen
- Jetzt spenden



Spendenkonto der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
IBAN: DE 33 5206 0410 0000 0030 00
Verwendungszweck: Ukrainehilfe

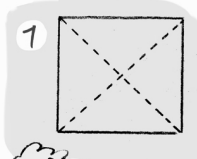
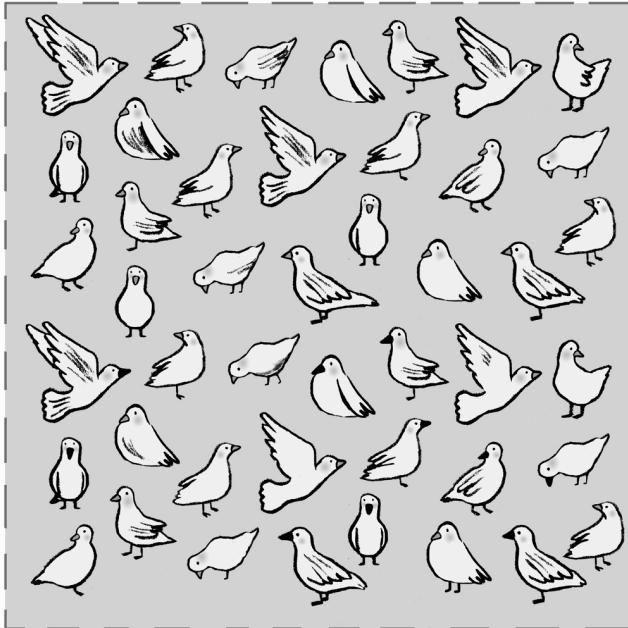
Pfingstfest!



50 Tage nach Ostern wird das Pfingstfest gefeiert. Viele Kinder bauen ein Windrad, um das Brausen des Windes einzufangen.

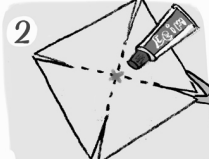
Hilfst du Lemmy beim Basteln? Schneide das Papier aus und nutze die Anleitung. Welche beiden Tauben sind genau gleich?

Grafik: medio.tv/Susanne Göhlich



1

1. Falte das Papier zweimal.



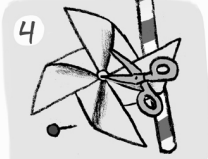
2

2. Schneide die Falten bis zur Hälfte ein und gib einen Klecks Kleber in die Mitte.



3

3. Ziehe vier Zipfel zur Mitte und drücke sie fest.



4

4. Bohre mit der Schere ein Loch in die Mitte und verbinde Rad und Strohhalm mit einer Reißzwecke.



Lösung: Die Taube rechts unten und die dritte darüber.